

## **EIGNUNGSPRÜFUNG** im klassischen Reiten

Es sind 2 Teilprüfungen zu absolvieren:

- 1. Dressurreiten Niveau Klasse A**
- 2. Longieren eines reiterlosen Pferdes**

- Die Reiter werden in 4er oder 5er Gruppen gemeinsam, unter Beobachtung eines Dressur-Richters, abreiten.
- Es kann jeweils ein Ausschnitt einer A-Dressuraufgabe durch das Los zugeteilt werden, die im Anschluss ans Abreiten einzeln vorgeritten und beurteilt wird.
- Die Abmessungen der Bahnfiguren müssen den Prüflingen bekannt sein und können abgefragt werden.

Das Skriptum "Reittheorie - Grundausbildung", verfasst von Heinz Breza, können Sie über den OEPS unter Tel: 02236-710600 beziehen - VOR der Eignungsprüfung!

### **Zum reiterlichen Eigenkönnen**

Jede(r) Kandidat(in) muss sein/ihr Pferd im gestreckten, gut ausbalancierten Sitz mit korrekter Hilfengebung den Anforderungen der Dressur Klasse A entsprechend vorstellen. Das Pferd soll dabei im Takt, losgelassen, in richtiger Anlehnung, schwungvoll und geradegerichtet gehen. Mit anderen Worten, das Pferd muss gut an den Hilfen stehen, es muss deutlich erkennbar sein, dass der/die Reiter/in das Pferd von hinten nach vorne heran treiben kann. Es wird kein versammeltes Pferd verlangt. Die Gangqualität des Pferdes ist für die Beurteilung unbedeutend.

### **Zum Longieren**

Die Longierprüfung erfolgt zum Schluss und dauert je Prüfling ca. 15-20 Minuten. (Theorie ebenfalls im Skriptum "Reittheorie" zu finden).

- Kenntnisse um die Longierausrüstung - korrekte Verwendung von Ausbindern und Kappzaum (falls ein Kappzaum bei der Prüfung verwendet werden möchte)
- Kenntnisse um die gängigen Einschnallmöglichkeiten der Longe (siehe Skriptum „Reittheorie Grundausbildung“).

Bei der Eignungsprüfung muss mit Trensenzaum oder Kappzaum samt Ausbindern oder Dreieckszügel longiert werden. Die Kandidaten sollten über richtige Longierausrüstung & deren Verschnallung Bescheid wissen. Der/die Kandidat/in muss mittels korrekter Longiertechnik das Pferd in den 3 Grundgangarten routiniert beherrschen, da dies ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit mit Reitanfängern mit und ohne Handicap ist.

### **Pferde:**

Vorlage des Pferdepasses mit aktuellem Impfschutz lt. ÖTO